

	<p>Tárgyak: Gemeine Kahnschnecke - Theodoxus fluviatilis</p> <p>Intézmény: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Gyűjtemények: Zoologische Sammlung</p> <p>Leltári szám: o. Inv.</p>
--	---

Leírás

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Gemeine Kahnschnecke im gesamten Rhein verbreitet. Der infolge zunehmender Gewässerbelastung sinkende Sauerstoffgehalt verursachte einen drastischen Rückgang der Schneckenpopulation im Rheingebiet. 1976 galt sie bis auf Restbestände in einem Seitenarm des südlichen Oberrheins als ausgestorben. Im Zuge der Gewässersanierung stieg der Sauerstoffgehalt im Rhein seit Mitte der 1970er Jahre wieder an - eine gute Voraussetzung für die Wiederansiedlung der Kahnschnecke. Seit Mitte der 1980er Jahre wurde die Art wieder an vielen Stellen entlang des Rheins nachgewiesen. Heute gehört sie stellenweise wieder zu den häufigsten Schneckenarten im Rhein. Der hier gezeigte Beleg wurde am 5. September 1937 im Rhein bei der Rettbergsaue, einer Wiesbadener Rheininsel, gesammelt und entstammt der Sammlung von Friedrich Ehrenfeld.

Trivialnamen (nach: "Encyclopedia of Life");

([*]: bevorzugte Trivialbezeichnung)

- in Deutsch: "Gewöhnliche Kahnschnecke" [*]
- in Deutsch: "Fluss-Schwimmschnecke"
- in Deutsch: "Flussschwimmschnecke"
- in Deutsch: "Gemeine Kahnschnecke"
- in Deutsch: "Gemeine Schwimmschnecke"
- in Englisch: "Freshwater Nerite" [*]
- in Englisch: "River Nerite"
- in Niederländisch: "Gewone Zoetwaterneriet" [*]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Méreték:

Események

Gyűjtés	mikor	1937. szeptember 05.
	ki	Friedrich Ehrenfeld
	hol	Rettbergsaue
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Wiesbaden

Kulcsszavak

- Csigák
- Csigák
- Kahnschnecken
- Neritidae
- Puhatestűek